



Zinkfingernukleasen (ZFNs) bestehen aus zwei getrennten Elementen. Die Zinkfingerproteine erkennen spezifisch die zu verändernde Erbgutsequenz in Blöcken von drei Basen. Das zweite Element, eine unspezifische zusätzlich angehängte Nuklease, schneidet diese Sequenz. Da die Nuklease nur als Paar schneidet, sind immer zwei ZFNs nötig, um eine Sequenz im Erbgut anzusteuern und zu schneiden. © GENOMXPRESS SCHOLÆ